

---

**Produktname: TAL1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab18634**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	45kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TAL1
<b>Alternative Namen</b>	TAL1; BHLHA17; SCL; TCL5; T-cell acute lymphocytic leukemia protein 1; TAL-1; Class A basic helix-loop-helix protein 17; bHLHa17; Stem cell protein; T-cell leukemia/lymphoma protein 5
<b>Gen-ID</b>	6886.0
<b>SwissProt ID</b>	P17542
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem TAL-1 hergestellt. Aminosäurebereich: 96-145

## Hintergrund

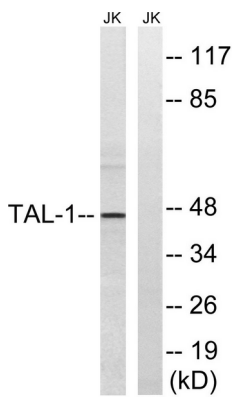
**Alternative Produkte:** Das Spleißmuster ist zelllinienabhängig. **Erkrankung:** Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von TAL1 kann Ursache einiger akuter lymphatischer T-Zell-Leukämien (T-ALL) sein. **Translokation** t(1;14)(p32;q11) mit Genen der T-Zell-Rezeptor-Alpha-Kette (TCRA). **Domäne:** Die Helix-Loop-Helix-Domäne ist notwendig und ausreichend für die Interaktion mit DRG1. **Funktion:** Beteiligt an der Entstehung hämatopoetischer Malignome. Spielt möglicherweise eine wichtige Rolle bei der hämatopoetischen Differenzierung. Dient als positiver Regulator der erythroiden Differenzierung. **PTM:** Phosphoryliert an Serinresten. Die Phosphorylierung von Ser-122 wird durch Hypoxie stark stimuliert. **PTM:** Ubiquitiniert; nach hypoxieabhängiger Phosphorylierung von Ser-122 markiert die Ubiquitinierung das Protein für den schnellen Abbau über das Ubiquitin-System. Dieser Prozess ist möglicherweise charakteristisch für mikrovaskuläre Endothelzellen, da er in Endothelzellen großer Gefäße nicht beobachtet werden konnte. **Ähnlichkeit:** Enthält eine basische Helix-Loop-Helix (bHLH)-Domäne. **Untereinheit:** Für eine effiziente DNA-Bindung ist die Dimerisierung mit einem anderen bHLH-Protein erforderlich. Bildet Heterodimere mit TCF3. Bindet an das LIM-Domänen-haltige Protein LMO2 und an DRG1. Kann einen Komplex mit LDB1 und LMO2 bilden. Bestandteil eines TAL-1-Komplexes, der mindestens aus CBFA2T3, LDB1, TAL1 und TCF3 besteht. **Gewebespezifität:** Leukämische Stammzellen.

**Alternative Produkte:** Das Spleißmuster ist zelllinienabhängig. **Erkrankung:** Eine Chromosomenaberration, die TAL1 betrifft, kann Ursache einiger akuter lymphatischer T-Zell-Leukämien (T-ALL) sein. **Translokation** t(1;14)(p32;q11) mit T-Zell-Rezeptor- $\alpha$ -Ketten-Genen (TCRA). **Domäne:** Die Helix-Loop-Helix-Domäne ist notwendig und ausreichend für die Interaktion mit DRG1. **Funktion:** Beteiligt an der Entstehung hämatopoetischer Malignome. Spielt möglicherweise eine wichtige Rolle in der hämatopoetischen Differenzierung. Wirkt als positiver Regulator der erythroiden Differenzierung. **PTM:** Phosphoryliert an Serinresten. Die Phosphorylierung von Ser-122 wird durch Hypoxie stark stimuliert. **PTM:** Ubiquitiniert; nach hypoxieabhängiger Phosphorylierung von Ser-122 führt die Ubiquitinierung zum schnellen Abbau des Proteins über das Ubiquitin-System. Dieser Prozess ist möglicherweise charakteristisch für mikrovaskuläre Endothelzellen, da er in Endothelzellen großer Gefäße nicht beobachtet werden konnte. **Ähnlichkeit:** Enthält eine basische Helix-Loop-Helix (bHLH)-Domäne. **Untereinheit:** Für eine effiziente DNA-Bindung ist die Dimerisierung mit einem anderen bHLH-Protein erforderlich. Bildet Heterodimere mit TCF3. Bindet an das LIM-Domänen-haltige Protein LMO2 und an DRG1. Kann einen Komplex mit LDB1 und LMO2 bilden. Bestandteil eines TAL-1-Komplexes, der mindestens aus CBFA2T3, LDB1, TAL1 und TCF3 besteht. **Gewebespezifität:** Leukämische Stammzelle.

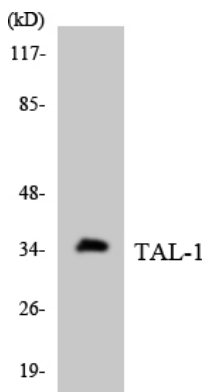
## Forschungsbereich

Zellbiologie; Zellzyklus; Zelldifferenzierung; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Stammzellen; Hämatopoetische Vorläuferzellen; Intrazelluläre Moleküle; Hämangioblasten; Entwicklungsbiologie; Organogenese; Entwicklung des hämatopoetischen Systems

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des TAL-1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des TAL-1-Antikörpers.